



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

173 (12.4.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384678](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384678)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Gesamt-Nummer 24951  
Postfachkonto: Karlsruher Nummer 17590 — Postanschrift: Remajetta Mannheim

Abend-Ausgabe A  
Freitag, 12. April 1935  
146. Jahrgang — Nr. 173

# Am Frankreichs Denkschrift an den Völkerbund

### Bestimmliche Stimmung in Strela

**Weldung des T.R.P.**  
— Strela, 12. April.  
Die Besprechungen der drei Konferenzmächte werden am Freitag um 9.00 Uhr auf der Hsela Wella wieder aufgenommen.  
Bereits um 9.20 Uhr verließen die Ministerpräsidenten Englands und Frankreichs das Hotel „Roma“, um im Motorboot nach der Hsela Wella überzusetzen. Die Besprechungen finden in der gleichen Beziehung wie am Donnerstag statt, die unmittelbaren Mitarbeiter der Staatsmänner sind wiederum beteiligt. Die Vermittlungsbesprechung war der weiteren Erörterung der französischen Denkschrift an den Völkerbund gewidmet.  
Die bestimmlichste Stimmung, die schon vorher in den Kreisen der drei Konferenzmächte erkennbar war, hat sich heute (früher noch verhalten), nachdem die Vertreter der italienischen Morgenblätter bekannt geworden sind.  
Wie man hört, bringen die Engländer auf Wiederholung der französischen Note an den Völkerbund, um Deutschland nicht völlig von dem Weltfrieden abzusperren und den Weg zu einer Konferenz in größerem Rahmen offenzubehalten.  
Obgleich das Gerücht, das man in Strela hat, Deutschland und vielleicht auch Russland und Polen nach Strela einzuladen, sofort demontiert wurde, liegt der Gedanke einer späteren größeren Konferenz doch gewissermaßen in der Luft.

### Die Stimmungsmache der Pariser Presse

**(Zusammenfassung der R.M.S.)**  
Paris, 12. April.  
In den französischen Berichten aus Strela wird der Eindruck erweckt, als ob die französische Politik mit dem ersten Verhandlungstage recht zufrieden sein könnte. Man hört die angelegte französisch-italienische Übereinstimmung und die etwas entferntere Zustimmung Großbritanniens hervor und verleiht für das Ende der Konferenz, die bis Samstag oder gar Sonntag dauern könnte, schon jetzt eine Stimmung.  
Nach dem „Matin“ habe der französische Außenminister in Strela den Standpunkt vertreten, in Zukunft müsse der einen Vertrag vorsehe, dem Angreifer abgetrieben und entsprechend behandelt werden (!) Jede neue Erklärung eines beherrschenden Vertrages müsse sofort automatisch wirtschaftliche und finanzielle Maßnahmen gegen den der Verletzung überführten nach sich ziehen.  
Außerdem müsse in Strela die Stellung Österreichs besprochen werden. Frankreich, Italien und die Römische Entente scheinen bereit, sich materiell und moralisch zu verständigen, um den Zusammenbruch Österreichs zu verhindern, falls wenn im England darauf beschränkt würde, dieser Komposition nur seinen Segen zu geben, ohne selbst ihr beizutreten. Des weiteren habe Frankreich die Ansicht, dem gewissenhaften Rufrecht nicht einen allzu skandalösen Charakter zu geben, sondern die Möglichkeiten voranzubehalten, in das Geheiß des Völkerbundes besonders zweifelhafte Parteigängerliche Verpflichtungen und im voraus festgelegte Abmachungen, die in jeder Hinsicht freies Können, einzupassen.  
„Welt Parlier“ erzählt von seinem nach Strela gelangten Sonderberichterstatter, man müsse die deutsch-britischen Beziehungen (!) neu verstehen, aber außerdem vor allem eine Einschränkung schaffen, die die Wiederholung ähnlicher Sünden in Zukunft verhindern. „Welt Parlier“ bringt in diesem Zusammenhang von einer angeblich bereits bestehenden Weimarer Konferenz, der Aufstellungen zwischen Frankreich und Italien.  
Die nach Genf entlassene schweizerische Mitarbeiterin des „Courrier“ erklärt:

### Haus Habsburg empfiehlt sich

**(Von unserem Berliner Büro)**  
Berlin, 11. April.  
Otto von Habsburg, der bekanntlich die Rolle des österreichischen Kronprinzen in spielen beabsichtigt, hat an die Trioler Gemeinde Widam, die ihn zum Ehrenbürger ernannt hatte, ein Schreiben gerichtet, in dem er nach einer Meldung der „Berliner Morgenpost“ u. a. heißt: „Wie schon so oft der deutsche Geist sich in die vom Habsburger Adler überschatteten Berge geflüchtet hat, so bekennt sich auch jetzt das kleine Österreich. Das Land weiß, daß ihm die Aufgabe leichter falle, wenn es unter dem Schutze Habsburgs künde, das dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation jahrhundertlang in seinen unterirdischen Dolmetsch die Kaiser gesehen hat. Triol, trotz ein Reich Österreichs und des deutschen Volkes, nicht bereits laut nach seinem angekommenem Herrn. Es gehört damit nicht nur geschichtlicher Erinnerung und künftigen Grundfragen, sondern will auch den aufstehenden Brudersgeist beenden und den Frieden im Herzen Europas begünstigen. Es verlangt seinen Landesherren, weil Habsburg der Friede ist — der Friede im Innern und nach außen.“  
Wir müssen schließen, daß Ehrenbürgerbrief in der politischen Propaganda gewisser Kreise ein beliebtes Mittel geworden sind. Im Habsburger Reich, das Deutschland an die Hohenzollern abtreten mußte, haben auf einen Wink von oben vor kurzem einige Gemeinden dem Kaiserlichen Kaiser Karl Ehrenbürgerbriefe erteilt. In Österreich befragen die legitimistischen Kreise, die ja, ob weltlich oder geistlich, in der Regierung einwilligen einen guten Nachruf bringen, dieselben Ehrenbürgerbriefe, haben auf einen Wink von oben vor kurzem einige Gemeinden dem Kaiserlichen Kaiser Karl Ehrenbürgerbriefe erteilt. In Österreich befragen die legitimistischen Kreise, die ja, ob weltlich oder geistlich, in der Regierung einwilligen einen guten Nachruf bringen, dieselben Ehrenbürgerbriefe, haben auf einen Wink von oben vor kurzem einige Gemeinden dem Kaiserlichen Kaiser Karl Ehrenbürgerbriefe erteilt.

### Wittagspause von 1 bis 3.30 Uhr

**(Zusammenfassung der R.M.S.)**  
Strela, 12. April.  
Die Staatsmännerbesprechung des heutigen Vormittags auf der Hsela Wella wurde nach der unterbrechung der Mittagspause um 1 Uhr unterbrochen. Die italienische Delegation teilte in ihrer Sitzung, während England und Frankreich mit ihrer Besprechung auf der Hsela Wella teilnahmen. Die Fortsetzung der heute früh unterbrochenen Besprechungen ist für heute nachmittags 14 Uhr vorsehen.  
Von englischer Seite wird folgendes über die heutigen Verhandlungen mitgeteilt:  
Es fand eine im Einzelnen gehende Erörterung der Frage der einseitigen Aufkündigung von Verträgen statt. Daraus ist sich eine Besprechung der Verhandlungen, die im Falle einer etwaigen einseitigen Aufkündigung derartiger Verträge, ergriffen werden könnten, wobei als wichtiger Punkt die Aufkündigung des Friedens, nach Verhandlung fand.  
Vertieft in eine Reihe von Widerständen  
**Weldung des T.R.P.**  
— Mailand, 12. April.  
In einem weiteren Artikel über die Konferenz von Strela sagt „Popolo d'Italia“, man habe Grund zu der Annahme, daß die Ausdrücke von Seiten nicht wenig dazu beigetragen habe, das gegenseitige Verständnis der drei Mächte für die vorliegenden Fragen und ihre Haltung zu klären. Die Besprechungen der Konferenz in Genf die eine humanitäre Initiative, und es habe nicht den Anschein, daß daraus eine französisch-italienisch-englische Initiative werde, auch wenn die englischen und italienischen Minister weitgehend über das Memorandum, das Frankreich dem Völkerbund vorlegen werde, unterrichtet werden und der Entwurf gemeinsam beraten würde.  
„Stampa“ erzählt den Standpunkt, man habe sich nicht blindlings optimistischen Ansichten hingelassen. Sie es scheint, habe man bei der ersten Sitzung nicht nur seinen entscheidenden Standpunkt gefunden, sondern sei immer noch vertieft in jener Reihe von Widerständen, die die besondere Schwierigkeit der gegenwärtigen Angelegenheit kennzeichnen.  
In Strela kampfen die Engländer für ihren Standpunkt, in dem sie die gesetzlichen Maßnahmen zu erkennen glaubten, nämlich für die Möglichkeit, wieder mit Deutschland zu verhandeln und sich wieder zu einigen.  
Man hört weiter, Italien und Frankreich von vornherein gegen eine Zusammenarbeit mit Deutschland.

### neue Radenschläge mit der unvermeidlichen Fülle eines Arkesis enthält

Wenn England positiv am Friedenswerk mitwirken wollte, so müßte in Strela klare, genaue, von Einigkeit getragene, für alle drei Mächte gemeinsam geltende Richtlinien gefunden werden. Eine vollständige Einigung wäre unmöglich für die Engländer als auch für alle anderen Völker des völkerbundswerte. Die Unkenntnis von Strela hätte immer noch vor den Grenzen und der Wirksamkeit der britischen Solidarität ab.  
„Gazzetta del Popolo“ spricht davon, daß die erste Zusammenkunft ein gewisses Gefühl von Eintracht und Verständnis zwischen den drei Mächten hinterlassen habe. Der Wunsch, daß die Arbeiten heute nicht zu Ende gehen würden, werde ein ähnliches Gefühl dafür andeuten, daß alle Fragen im Geiste der Zusammenkunft einer gründlichen Unterbrechung unterzogen würden.

### die das europäische Vertrauen erschüttern könnten

Die französischen und italienischen Vertreter seien über die Ausführungen beruhigt und befriedigt gewesen.  
Ueber die Haltung der französischen Regierung, die in der Nachmittags-Sitzung von Ausland kam, bemerkt der Korrespondent, es verhalte, daß die Deutschfrist, die dem Völkerbundrat vorgelegt werden soll, noch nicht völlig ihre endgültige Fassung erhalten habe. Daraus folgert, daß die Franzosen, denen der britische Wunsch bekannt sei, daß Deutschland jede Möglichkeit zur Rückkehr in die europäischen Beziehungen offenzubehalten werden soll, nicht fest, den endgültigen Wortlaut ihrer Denkschrift bis zu einem gewissen Grade von dem Höhe der Unterbrechung abhängig zu machen, das Großbritanniens in Strela der Völkerbundslösung, dem Vorkommnis und der Stillschaltung von Vertragsgesellschaften (!) anteil werden sollte.  
In dem Worts des „Popolo d'Italia“ über die Möglichkeit einer zweiten erweiterten Konferenz sagt der Korrespondent, die mehrschichtige Erklärung sei, daß Winston Churchill im immer um die Verwirklichung des Viermächtepakt bemühte, den er angeblich um einen oder zwei Mächte zu erweitern gedenke. Man glaube aber keineswegs allgemein, daß ein Schwimmschiff durchführbar sein werde.  
Der Korrespondent schließt, der vortretende Wunsch sei die endgültige Abschließung, ob etwas und was im Falle eines neuen Verstoßes durch Deutschland gesamt werden könne. Die Franzosen hätten vor allem an wirtschaftliche und finanzielle Maßnahmen.

### Die „Times“ weiß Einzelheiten zu melden

**(Zusammenfassung der R.M.S.)**  
London, 12. April.  
Der Sonderkorrespondent der „Times“ in Strela meldet u. a. der erste Tag der Konferenz sei im großen und ganzen befriedigend und ermutigend verlaufen. Es sei aber klar, daß die Besprechungen vor Samstag mittag nicht zu Ende sein werden.  
Ueber MacDonalds Ausführungen sagt der Korrespondent, der britische Premierminister habe erklärt, sein Land dürfe im Interesse seiner eigenen Politik glauben, daß Frankreich, Italien und Großbritannien bei der Verfolgung ihrer Politik auf Sicherung des Friedens Europas getrennt werden könnten. Großbritanniens Standpunkt sei, daß der Völkerbund die eine Organisation sei, durch die Verhandlungen und internationale Vereinbarungen zur Sicherung des europäischen Friedens geführt und durchgeführt werden sollten. Großbritanniens sei bereit, seinen Beitrag für die kollektive Sicherheit in jeder möglichen Weise zu leisten. Es werde sich weiterhin um Rüstungsbeschränkung und internationale Kontrolle bemühen.  
Der Premierminister habe ausdrücklich auf dieses Bündnis Großbritanniens gelegt. Deutschland wieder im Völkerbund zu leben, habe aber auch deutlich gemacht, daß die Türen nicht in einer Weise geöffnet werden dürften,

### Die „Times“ weiß Einzelheiten zu melden

Der Sonderkorrespondent der „Times“ in Strela meldet u. a. der erste Tag der Konferenz sei im großen und ganzen befriedigend und ermutigend verlaufen. Es sei aber klar, daß die Besprechungen vor Samstag mittag nicht zu Ende sein werden.  
Ueber MacDonalds Ausführungen sagt der Korrespondent, der britische Premierminister habe erklärt, sein Land dürfe im Interesse seiner eigenen Politik glauben, daß Frankreich, Italien und Großbritannien bei der Verfolgung ihrer Politik auf Sicherung des Friedens Europas getrennt werden könnten. Großbritanniens Standpunkt sei, daß der Völkerbund die eine Organisation sei, durch die Verhandlungen und internationale Vereinbarungen zur Sicherung des europäischen Friedens geführt und durchgeführt werden sollten. Großbritanniens sei bereit, seinen Beitrag für die kollektive Sicherheit in jeder möglichen Weise zu leisten. Es werde sich weiterhin um Rüstungsbeschränkung und internationale Kontrolle bemühen.  
Der Premierminister habe ausdrücklich auf dieses Bündnis Großbritanniens gelegt. Deutschland wieder im Völkerbund zu leben, habe aber auch deutlich gemacht, daß die Türen nicht in einer Weise geöffnet werden dürften,

### Wiederholte englische Klüfflungen

London, 12. April. (Zusammenfassung der R.M.S.) „Daily Herald“ meldet, daß in der als Truppenübungsplan bekannte Ebene von Salisbury gegenwärtig ein Behälter von unterirdischen, kumulierten Unterständen gebaut werde, die als Munitionslager verwendet werden sollen. Raketen würden errichtet und vorhandene Gebäude erneuert und vergrößert. Die Militärbehörden bitten es zu erlauben, daß die Bauarbeiter erlaubt werden seien, auch am Samstag nachmittags und Sonntag arbeiten zu lassen.

### Sonderurlaub für die länger dienenden französischen Soldaten

Paris, 12. April. (Zusammenfassung der R.M.S.) Der französische Kriegsminister hat beschlossen, nach Beendigung der Ungarnspielung der Truppen, zeitweilig nach dem 20. April, den Soldaten, die drei Monate länger unter den Waffen bleiben werden, einen Sonderurlaub von fünf Tagen mit voller Bezahlung zu gewähren.

### „Stampa“ erzählt den Standpunkt

„Stampa“ erzählt den Standpunkt, man habe sich nicht blindlings optimistischen Ansichten hingelassen. Sie es scheint, habe man bei der ersten Sitzung nicht nur seinen entscheidenden Standpunkt gefunden, sondern sei immer noch vertieft in jener Reihe von Widerständen, die die besondere Schwierigkeit der gegenwärtigen Angelegenheit kennzeichnen.

### Der Premierminister habe ausdrücklich

Der Premierminister habe ausdrücklich auf dieses Bündnis Großbritanniens gelegt. Deutschland wieder im Völkerbund zu leben, habe aber auch deutlich gemacht, daß die Türen nicht in einer Weise geöffnet werden dürften,

### Der Premierminister habe ausdrücklich

Der Premierminister habe ausdrücklich auf dieses Bündnis Großbritanniens gelegt. Deutschland wieder im Völkerbund zu leben, habe aber auch deutlich gemacht, daß die Türen nicht in einer Weise geöffnet werden dürften,

### Der Premierminister habe ausdrücklich

Der Premierminister habe ausdrücklich auf dieses Bündnis Großbritanniens gelegt. Deutschland wieder im Völkerbund zu leben, habe aber auch deutlich gemacht, daß die Türen nicht in einer Weise geöffnet werden dürften,

Italienische Großpredereien

(Zusammenfassung der R.M.Z.)

© Mailand, 12. April.

„Popolo d'Italia“ betont den wirtschaftlichen Schaden Italiens durch europäische Zusammenarbeit...

Italien solle dank der Politik Mussolinis eine Einheit sein, die nicht ähnliches in der Geschichte habe...

Das Ansehen und die Kraft Mussolinis zeigen sich auch in der Konferenz von Straßburg...

Reichs- und Gauleiterung der NSDAP in München

München, 12. April. Am Freitag früh 1899 Uhr begann im Rathaus in München die Gauleiterung der NSDAP...

Die neue Standarte des Führers

Berlin, 12. April. Professor Klein-München hat, wie der „Völkische Beobachter“ meldet, für den Führer eine neue Standarte geschaffen...

Wittteilung der Bundesleitung des Aufhäuserbundes

Berlin, 12. April. In der in öffentlichen Verhandlungen behandelten Angelegenheit eines einzelnen deutschen Soldatenbundes...

Neuer Vorsitzender des Bundes der Hamburg-Amerika-Linie

Hamburg, 12. April. Der Aufsichtsrat der Hamburg-Amerika-Linie hat in seiner Sitzung am 11. April 1905 das Amt des Vorsitzenden...

Frankisches Militärflieger abgelehrt - Drei Tote

Paris, 12. April. In der Nähe von Paris kam heute ein französischer Militärflieger abgelehrt...

Die Plaidoyers im Kairoer Judenprozess

Meldung des D.R.A.

Alexandrien, 12. April.

Die Plaidoyers der Verteidiger in der Berufungsverhandlung des Kairoer Judenprozesses wurden am letzten Abend des Donnerstag beendet...

Der Staatsanwalt im großen Gebäude des Gemischten Berufungsgerichts Alexandrien war bereits eine Stunde vor Beginn der Verhandlung gefüllt...

Der Anwalt des jüdischen Klägers, der jüdische Rechtsanwalt Löwen, verlangte in seinem Anwalt Rede unter Zurücklegung juristischen Materials...

Das insbesondere die Verletzung einer Heberrechtsanweisung Kanjous mit ähnlichen Umständen wie der inframurierten „Inhaltlich Aus Juden zum Selbigen“ Angeklagte war.

Anschließend sprach Rechtsanwalt Kamil Sedou, Vorsitzender der Kammerkammer der Berufung...

Göring an die deutschen Studenten

Meldung des D.R.A.

Berlin, 12. April.

Der „Völkische Beobachter“ verbreitet folgenden Aufruf des Reichspräsidenten Göring an die deutschen Studenten: Die deutsche Jugend hat den Ruf des Führers nicht vernachlässigt...

Englische Anteilnahme an Görings Hochzeit

(Von unserem Vertreter in London)

London, 12. April.

Die Hochzeit General Görings wird in England mit ganz besonderem Interesse verfolgt. Die Berliner Korrespondenten haben ihren Vätern (spaltenweise) Berichte übermittelt...

Katzen in Flammen aufgefangen - Drei Schwerverletzte

Stutt, 12. April. Bei Helphen erregte sich am Freitag ein furchtbares Brandunglück, das durch unvorsichtigeres Verhalten verursacht wurde...

Aufgang der Arbeitslosen in Frankreich

Paris, 12. April. Die Arbeitslosen in Frankreich sind im April gestiegen. Von 300.000 am 26. Februar ist die Zahl der Unterernährten...

Sum 1. Mai in Berlin

Berlin, 12. April.

Die Festarrangements für den 1. Mai sind heute bekannt. Zum drittenmal im neuen Reich werden die Nationalen Feiertage des deutschen Volkes...

Die Berliner Arbeitervereine werden in 18 großen Paraden durch die Stadt ziehen. Genau wie im vorigen Jahre werden die Kreisläufer der Deutschen Arbeiterfront...

Die Parade hat bis zum 16. April zu erfolgen unter Aufsicht der gemeinsamen Militärpolizei (Stabschef), vorwiegend durch die Polizei...

Neue Verbannungsurteile in Südtirol

Bozen, 12. April. (Zusammenfassung der R.M.Z.) Dem Auswanderungsamt in Bozen sind jetzt wieder mehrere Verbannungsurteile zugekommen...

Neue Sandbäume-Verheerungen in den Vereinigten Staaten

New York, 12. April.

Die aus Kansas mitgebrachten Sandbäume der Vereinigten Staaten ernten von jüdischen Sandbäumen heimisch. Die Stämme, die von den Staaten Kansas, Colorado, Wyoming, dem westlichen Oklahoma, Texas und New Mexico ihren Ursprung nahmen...

Die in Chicago machen sich die Auswirkungen dieser Naturkatastrophe bemerkbar. Die im vorigen Herbst einfallenden Insekten sind...

Amerika an der Bahre Lincolns

Tagesspiegel von 1863 / Mitteil von J. Hill

Der 10. Februar, am 14. April 1865, wurde ein Brief aus der Verwaltung des Bundesstaats veröffentlicht... Das Tagebuch meines Großvaters Paul Hill...

Ich bin der Meinung, dass die Union nicht ohne Lincoln überleben würde. Und nun - eben in der Zeit der größten Not...

Wir Bürger der Union wissen, was Lincoln uns gegeben hat. Und nun - eben in der Zeit der größten Not...

Nach langen Jahren erst wurde der Dombau offenbar. In diesen Wochen waren einige 500 „Tausend“ Sklaven in Westafrika empfangen...

Die Sklaven in Westafrika empfangen, als sie nach Amerika geschickt wurden. In diesen Wochen waren einige 500 „Tausend“ Sklaven...

Es ist zu wünschen, dass am Beginn des Jahres, das die Union über die Konföderation gewann...

zumachen, als er ihre Not nicht mehr mit ansehen konnte. In die Welt der Freiheit und der Gerechtigkeit...

Die Sklaven in Westafrika empfangen, als sie nach Amerika geschickt wurden. In diesen Wochen waren einige 500 „Tausend“ Sklaven...



„Was ist Geld?“

Schulungsbericht im Jugendamt der DMG. Geldern abrad sprach der Diskussionswart des Amtes für Berufsberatung im Jugendamt Mannheim...

Man ist Geld aber nicht allein das Geld oder die Anweisung darauf durch die Rote, sondern auch alles Kredit, der geschaffen werden kann...

Als man nach der Inflation neues Geld schaffen wollte, kam man wieder auf die Wertendeckung zurück...

Die „Gliederungen“ der Partei und die „ausgeschlossenen Verbände“

Im Reichsoberland wird eine Durchführungsbestimmung zum „Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat“ verfaßt...

Wesentlich ist, daß die Gliederungen der NSDAP keine eigene Rechtspersönlichkeit und kein eigenes Vermögen besitzen...

Vertrauensräte in den Gemeinden

In einem Erlaß, der auch an die Landesregierungen ergangen ist, nimmt der Reichsoberlandminister zur Kenntnis...

Gesundheitliche Mängel in Gewerbe müssen verschwinden

Die Gesundheitsämter haben, wie der Reichsoberlandminister festhielt, auch bei der Forderung gemeindlicher Anlagen mitzuwirken...

Mannheimer Familienchronik 1935

Auch vom Blickpunkt der Familienforschung geliebt ist schwer verdaulich, warum wir mit den Franzosen nicht in einen dauernden Verhältnis lieblicher Verbindungen leben können...

Ausgelöst wurden seine Volkswirtschaftswissenschaften zu verschiedenen Zeiten auch durch weltliche Gründe, nicht oft durch religiöse Unverträglichkeit...

Diese französische Einwanderung beschränkte sich niemals auf die Stadt Mannheim, auch die umliegenden Dörfer bekamen ihr Teil...

Wir zahlreich Familien französischer Abkunft in Mannheim waren, zeigen uns allen schon die Namen im Mannheimer Straßennamensverzeichnis...

erkennbar in der Scheininsel Margarell im französisch-städtischen Stadteil von Mannheim.

Später kommt die Scheininsel Margarell gelagert vor, heute wird allgemein Margarell geschrieben...

1704 behavert kann, diesmal bei der deutsch-reformierten Gemeinde, Johann Margarell, Bürger und Zimmermeister...

Landheit oder die der beschäftigten Arbeiter zu schädigen geeignet sind, oder die durch ihre selten und häufigen Abgänge eine Verunreinigung der öffentlichen Wasserläufe...

Hola Bella

Aus dem „Titan“ von Jean Paul

Der Mantel der Nacht wurde dünner und fragter — die Morgenluft wehte lebendig an die Brust — die Tageswolken...

Der verborgene Trummer hörte, daß sie mit ihm die ich Trübsal der Gärten hinanzuziehen, neben ihm den einsamsten Seufzer...

Die Alpen haben wie versträubte Hirschen der Sonnelicht fern in der Bergenschmelze verbunden...

weder, die Tochter Anna Maria des Bürgeres und Schlossmanns Joh. Lorenz hier, 1708 heiratete Gerhard Margarell, ebenfalls Zimmermeister...

Der Ueberhang in die bäuerlichen Verhältnisse Seddenheims ist dem Gelehrten wiederum recht zu bekommen...

zählt die Sippe Margarell im neuesten Einwohnerbuch 29 Einträge, nämlich 24 in Seddenheim und 5 in Heilman...

dannier insbesondere 8 selbständige Landwirte, im übrigen Mannheim sind keine Margarell mehr aufgeführt...

So ist die Sippe Margarell in Mannheim aus französischer Ursprung groß geworden in Handwerk und Landwirtschaft...

Hellmuth Mössinger.

Beschäftigungen ähnlicher, die Staatsbedürfnisse sind in gleicher Weise wie die privaten gesundheitslich zu beobachten.

\*\* Schiffsverkehrsarbeiten an den Rheinstetten aufgehoben und abgebrochen. Der Reichsversicherungsamtlicher führt...

in einem Erlaß aus, daß sich in zunehmendem Maße einzelne Schüler oder Klassenführer aber auch mehrere Schüler gemeinschaftlich in Schulanlagen...

Eingefandt

Von verschiedenen unserer Werke über die Verunreinigung des Stadtwassers aufzukommen... Schriften geben wir folgende wieder:

Ahr Erlaß: „Was ist dem alten Flusse“ ist wirklich sehr mehr und aus der Zeit gesprochen!

Es ist tatsächlich allerdings Zeit, daß die Stadt und vor allem die öffentlichen Gebäude endlich von diesen allen häßlichen Insekten befreit werden...

Filmemissionen

„Ode Schule“ im Capitol

Der künstlerisch bedeutende, mit heubertigen Witzeln gebaute und mit dramatischer Spannung getragene Fortsetzungs-Film „Ode Schule“...

„Es ist zu wenig Soße da!“

So heißt es oft, wenn Leber, Nieren, Schnitzel, Bratenreste, Kartoffelklöße, Makaronen, Nudeln oder Reisauflauf auf den Tisch kommen...

Gratis Die neuen Grundzüge von G.K. Knorr A.G., Heilbronn, N. Knorr

der Wolfe fliegen — und als der Morgenwind fern Schiffe amühen die Alpen hinaufsteigt — und als Jula Rodee gegenüber leben...

Schlusskonzert des Bläserorchesters

Das letzte seiner Konzerte beim Bildungsanstalt der J.W. Fendlinindustrie (Sohn) hat das Bläserorchester mit einem konzertanten Ensemble...

Das Generalmusikdirektor Boede Brauwers Wien hat erklärt hat, werde bei der erwähnten letzten Aufführung...

Städtischer Bläserchor. Das Bläserorchester in Florheim wird für die Spielzeit 1935/36 in städtische Verwaltung übernommen...

Das Reichsoberland vom 1. Juli 1934. Das Reichsoberland... (J. Knorr, Heilbronn.)

Advertisement for Gardinen und Teppiche by KEHRBAUM & KUTSCH 02.8, featuring a logo and promotional text.

# SPORT DER N.M.Z.

## Mannheimer Mai-Werderrennen

Der erste Rennungschein für die großen Sommerrennen der Mannheimer Mai-Werderrennen wurde für die Rennen am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgeben. Die Rennen werden am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgetragen. Die Rennen werden am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgetragen.

Der erste Rennungschein wurde für die Rennen am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgeben. Die Rennen werden am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgetragen.

## Olympische Gäste in Berlin

Zur Zeit wird der Generalsekretär der Olympischen Bewegung, Jacques Tillys, in Berlin, um sich für die Organisation der Spiele des nächsten Jahres zu interessieren. Er wird sich mit den verschiedenen Ausschüssen der Olympischen Bewegung befassen und sich mit den verschiedenen Ausschüssen der Olympischen Bewegung befassen.

Zur Zeit wird der Generalsekretär der Olympischen Bewegung, Jacques Tillys, in Berlin, um sich für die Organisation der Spiele des nächsten Jahres zu interessieren. Er wird sich mit den verschiedenen Ausschüssen der Olympischen Bewegung befassen und sich mit den verschiedenen Ausschüssen der Olympischen Bewegung befassen.

## Die „Änder des Damen-Fußballs“

Die englischen Fußballregeln, die im Sommer in Berlin bei einer öffentlichen Versammlung durch die deutsche Frauen-Fußball-Union angenommen wurden, sind ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Frauen-Fußballs.

## Diepreußenfahrt durch Sand und Morast

Die erste Landreise der Churrutier 1935 wurde von den Preußen durch Sand und Morast unternommen. Die Reise war sehr anstrengend und hat viele Schwierigkeiten mit sich gebracht.

## Regelmeisterschaften in Doernmund

Die Regelmesserschaften in Doernmund wurden am 12. April 1935 abgehalten. Die Spiele waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Wolfsstimmliche Schwimmordnung kommt

Die neue Schwimmordnung, die von den Schwimmern in Doernmund angenommen wurde, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Schwimmens.

## Ruhiger Getreidemarkt

Der Getreidemarkt ist ruhig und stabil. Die Preise für Getreide sind stabil und zeigen keine großen Schwankungen.

## Auf dem Wege zur Reichsklasse?

Die deutsche Handballmeisterschaft 1935 ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Handballs. Die Spieler sind sehr talentiert und haben viele Siege errungen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Die Wirtschaftslage in Baden

Die Wirtschaftslage in Baden ist stabil und zeigt gute Aussichten. Die Preise sind stabil und die Produktion ist in Ordnung.

## Die Wirtschaftslage in Baden

Die Wirtschaftslage in Baden ist stabil und zeigt gute Aussichten. Die Preise sind stabil und die Produktion ist in Ordnung.

## Die Wettkampf-Bestimmungen der Schwimmer

Die Wettkampf-Bestimmungen der Schwimmer sind wie folgt festgelegt: Die Rennen werden am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgetragen.

Die Wettkampf-Bestimmungen der Schwimmer sind wie folgt festgelegt: Die Rennen werden am 12. April 1935 im Mannheimer Stadion ausgetragen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

## Am die Gaumeisterschaft im Ringen

Die Gaumeisterschaft im Ringen wurde am 12. April 1935 abgehalten. Die Kämpfe waren sehr spannend und haben viele Zuschauer angezogen.

Die Aufgaben des Bankkredits

Dr. Mosler über Kreditpolitik in der Hauptversammlung der DD-Bank

In der 2. SS der DD-Bank... Die Aufgaben des Bankkredits... Dr. Mosler über Kreditpolitik in der Hauptversammlung der DD-Bank...

Die Aufgaben des Bankkredits... Dr. Mosler über Kreditpolitik in der Hauptversammlung der DD-Bank... Die Aufgaben des Bankkredits...

Die Aufgaben des Bankkredits... Dr. Mosler über Kreditpolitik in der Hauptversammlung der DD-Bank... Die Aufgaben des Bankkredits...

Berliner Devisen... Table with columns for currency types and exchange rates.

Gut behauptete Börse

Eindeckungen der Kasse / Anlagekäufe des Publikums / Schluß freundlich

Rhein-Weinliche Börse etwas lebhafter... Die Börse lag in der letzten Zeit... Eindeckungen der Kasse / Anlagekäufe des Publikums / Schluß freundlich...

Gut behauptete Börse... Die Börse lag in der letzten Zeit... Eindeckungen der Kasse / Anlagekäufe des Publikums / Schluß freundlich...

Berliner Devisen (continued)... Table with columns for currency types and exchange rates.

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte... Table listing interest rates for various financial instruments.

Landes- und Provinzialbank, kon. Gläubig. ... Table listing bank-related data.

Schuldverschreibung... Table listing debt securities.

Industrie-Aktien... Table listing industrial stocks.

Bank-Aktien... Table listing bank stocks.

Verkehr-Aktien... Table listing transport stocks.

Bank-Aktien (continued)... Table listing bank stocks.

Verkehr-Aktien (continued)... Table listing transport stocks.

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte... Table listing interest rates for various financial instruments.

Landes- und Provinzialbank, kon. Gläubig. ... Table listing bank-related data.

Schuldverschreibung... Table listing debt securities.

Industrie-Aktien... Table listing industrial stocks.

Bank-Aktien... Table listing bank stocks.

Verkehr-Aktien... Table listing transport stocks.

Bank-Aktien (continued)... Table listing bank stocks.

Verkehr-Aktien (continued)... Table listing transport stocks.

Anleihen... Table listing bonds.

Pfandbr. und Schuldverschreibung... Table listing mortgage and debt securities.

Ausland festverzinsliche Werte... Table listing foreign interest-bearing values.

Industrie-Aktien... Table listing industrial stocks.

Verkehr-Aktien... Table listing transport stocks.

Bank-Aktien... Table listing bank stocks.

Verkehr-Aktien... Table listing transport stocks.

Bank-Aktien... Table listing bank stocks.



# Südwestdeutsche Umschau

## Ein vergessener Schwarzwälder Beruf

### Die Strohflechter im Gebirge - Der Triberger Obervogt greift ein

164. Freiburg, 12. April.

In den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts lebte sich mit einem Male an der Schwarzwälder Hauenertracht die bis dahin übliche Kopfbedeckung: im Sommer trat an die Stelle des Hüftes der Strohhut. Neue Formen kamen auf, kunstvolle Hüte oder, aus dem Veltreiben heraus, die Tragehüte groß erheben zu lassen, schmale hochgehobene. Der Fortschritt fand ein weites Spielraum offen. In einigen Lättern wurden die mehrwertigen Strohhüte gar stangeleitet geschmückt.

Das neue Strohflecht war eines der Mitbringer des Wintertrags. Die ferne Ware, welche der Hochschwarzwald nicht selber verarbeitete, nahm er mit und verkaufte sie so nützlich. Eine ernsthafte Arbeit sollte die Strohflechterei zunächst nicht sein. Der Ortswald lagst beim Hüten, die Wälder in einer mühsamen Stunde, die Mutter nähte die Flechtarbeiten zusammen, und der Wintertrager nahm die wohl nicht sehr kostbaren Hüte geschäftigshänder mit dem auf. Alle Beteiligten bekamen hinterher etwas Geld auf die Hand.

Nach wüßten sich in diesen harmlosen Vertrieb die Regierungen der verschiedenen Schwarzwaldbistümer. Es lag so in der Luft, daß sie keine Gefahrenzeit vorbeugehen ließen, ihre Interessen zu erschöpfen.

Waren es nicht die holländischen? Seit Karl-Friedrich 1798 beschloß, daß die Ortswälder lernen sollten, um bei der mühsam auf dem Feld zubringenden Zeit hierdurch die Einkünfte selbst anzuhäufen oder einigen Verdienst zu machen - auch die anderen Landesherren wollten nicht fehlen! Scharfe Verordnungen verlangten, die Ortswälder sollten beim Flechten durch Flechten, Rascheln und Wägen haben aber nicht an der neuen Arbeit schon selber Geschmack gefunden. Jedenfalls beschwerten sich 1778 Hofmann im Amt Villingen, bei gegenwärtiger Wohlstand der Flechte die Wägen lieber im Umherliegenden Strohhüte flechten als Bauernarbeit verrichten.

Im 1800 kam in die Schwarzwälder Strohflechterei eine neue Welle. Für die große Massenware wurde in den Kriegsjahren der Krieg, auch für die Umherherren eine alternative der Markt wurde.

Da tritt der Triberger Obervogt Oeder mit heftiger Heftigkeit und jenem Gemeinheitsgefühl ein, die jede seiner Maßnahmen kennzeichnen.

Oeder ließ auf seine Kosten einen holländischen Strohflechter kommen, und er und seine Frau lernten

von dem Italiener die Art, seine Flechtarbeiten herzustellen. Dann begannen sie, in den einzelnen Gemeinden des Oberamtes Triberg die armen Leute zu unterweisen. Diesmal waren es die Frauen, die sich hinter das Flechten machten! Die ersten die seinen Strohhüte, aber auch das Einflachten von Blumenstrahlen und das Verflechten von Stroh mit Seide.

Die Frage des Rohstoffes, die bis dahin niemanden gekümmert, löste Oeder auf einfache Weise. Sein Gewehrträger, der Spengler-Judele von Schönwald, brachte heraus, daß die Frucht vor der vollständigen Reife geschnitten werden müsse, wenn man beim Flechten weiche und biegsame Stämme erzielen wolle. Die Bauern wüßten sich; der Himmel werde solche Erweiser mit Segensflut und Wohlwollen belohnen. Als aber Oeder für seine Güte die doppelten Preise zahlte, ließen sie sich seine Lehren nicht annehmen.

Die neuen, seinen Strohflechterei nahmen die Flechtarbeiten des Jura als gerne ab. Ganz Kaiser waren neben Frankreich, Holland und Rußland.

Nach Oders Tod verfiel die in der Triberger Gegend die Fertigkeit, kostwertig zu schaffen. Oders Erbe ging hieran an Venetischer Kaufleute über. Der Handel mit Strohflechtern war ihnen nicht fremd, betrieben sie doch schon seit 1777 einen ausgedehnten Handel mit „Venetianischen Strohhüten“, 1822 nun verlor die Fiedel Berthe von Venetien die Herstellung gleichwertiger Waren im Schwarzwald. Auch er leitete die Strohflechterei selber an, unterstüzt von seiner Schwester und seiner späteren Frau.

Anfangs ging das Geschäft gut. 1828 legte Amerika, einer der Hauptabnehmer, einen sehr hohen Zoll auf ausländische Hüte. Berthe und vor allem seine kleinen Nachbarn erlitten große Verluste. Trotzdem hielten Berthe began, die Firma Müller, Triebler und Co., der Berthe angehörte, die Flechtarbeiten aufrecht. Ungeachtet der etwa sechshundert Flechtarbeiten und Futtermitteln betrug im nächsten Jahrzehnt auch in guten Jahren der Gewinn nur einige hundert Gulden. Selbst war somit nicht der Gedanke, zu verdienen, dies verstanden die großen Venetianer Handelsgesellschaften um diese Zeit sehr viel besser sondern zu helfen. Man denke doch, daß vor allem während des Winters sechshundert Menschen Arbeit und Brot hatten! Sie leben in Venetien selber oder wohnen in Bismarck, Bismarck, Bismarck, Schönwald, Triberg und Schwarzwald und verdienen dort in Delmarbeit ihren gewöhnlichen Lohn. Aber - er geboterte ihnen monatlich, der Delmarische treu zu bleiben.

Das neue Strohflecht war eines der Mitbringer des Wintertrags. Die ferne Ware, welche der Hochschwarzwald nicht selber verarbeitete, nahm er mit und verkaufte sie so nützlich. Eine ernsthafte Arbeit sollte die Strohflechterei zunächst nicht sein. Der Ortswald lagst beim Hüten, die Wälder in einer mühsamen Stunde, die Mutter nähte die Flechtarbeiten zusammen, und der Wintertrager nahm die wohl nicht sehr kostbaren Hüte geschäftigshänder mit dem auf. Alle Beteiligten bekamen hinterher etwas Geld auf die Hand.

Das neue Strohflecht war eines der Mitbringer des Wintertrags. Die ferne Ware, welche der Hochschwarzwald nicht selber verarbeitete, nahm er mit und verkaufte sie so nützlich. Eine ernsthafte Arbeit sollte die Strohflechterei zunächst nicht sein. Der Ortswald lagst beim Hüten, die Wälder in einer mühsamen Stunde, die Mutter nähte die Flechtarbeiten zusammen, und der Wintertrager nahm die wohl nicht sehr kostbaren Hüte geschäftigshänder mit dem auf. Alle Beteiligten bekamen hinterher etwas Geld auf die Hand.

### Die „Baden“ lief vom Stapel

\* Baden, 12. April. Auf der Bodanwerft in Bregenz ist am Mittwoch das neue für die Deutsche Reichsbahn bestimmte Trieblokomotiv „Baden“ vom Stapel gelassen. Die „Baden“, die für die Reichsbahnbestimmte Bauart bestimmt ist, ist das erste große Bodanlokomotiv, das im neuen Reich erstellt wurde. Das hohe Schiff, das vor allem mit Wehrmacht bewaffnet für 700 Wehrkräfte ausweist, dürfte besonders im Sommer ein begehrtes Verkehrsmittel für „Kraft durch Freude“ bieten. Es hat eine Länge von 83 Meter und eine Breite in der Schwammhöhe von etwa 8 Meter und ist unterteilt in drei Decks. Der Antrieb erfolgt mit Dieselmotoren und den in letzter Zeit auf dem Bodensee wegen ihrer Vorteile beim Manövrieren bewährten Verbrenner-Propellern. Mit der Fertigstellung kann von Mitte Mai gerechnet werden, so daß die Inbetriebnahme mit Beginn der Sommerferien erfolgen dürfte.

### Die Rheinregulierung auf der Strecke Rhein-Neckar

\* Neckar, 12. April. Wie bereits mitgeteilt werden heute, haben die vor vier Jahren begonnenen Regulierungsarbeiten zwischen Rhein und Neckar bereits zu einer erheblichen Verbesserung der Schiffahrtsweges auf dem Oberrhein geführt. Auf den Hauptstellen und den Nebenstellen sind bisher etwa 2 Millionen Kubikmeter gesteuert und über 60 000 Kubikmeter Wehrwerke verfertigt worden. Zeitweise waren 2000 Mann beschäftigt, gegenwärtig sind es deren 1200. An den Wehrstellen der Rheinregulierung mit 10 Millionen Mark sind zu 40 v. H. das Deutsche Reich, zu 60 v. H. die Schweiz beteiligt. Veranschlagt sind bis jetzt 253 Mill. Mark. Winterarbeiten: Köhler hat dieser Tage begreift von Vertretern seiner Verwaltung, der Arbeiterchicht und der Partei die Rheinregulierungsarbeiten beschärfen und wiederholt seiner Befriedigung über den fortschrittlichen Stand des großen Werkes Ausdruck verliehen.

mp. Coblenz, 10. April. Die Freiwillige Feuerwehr Järlshausen (Saar), die im vergangenen Jahr beim kurzfristigen Feuerwehrtag hier wolle und anlässlich der Goodwilligung von den Wehrbürger Kameraden ein Glückwunschtelegramm erhielt, hat nunmehr die Freiwillige Feuerwehr Coblenz zu einem Besuchsbesuch am 11. und 12. Mai d. J. eingeladen. Die Coblenzinger Wehr wird dieser Einladung Folge leisten und im kommenden Monat die Fahrt an die Saar antreten.

L. Mandel, 12. April. Die Eheleute Nikolaus Müller Kamerader, und Frau Eva geb. Wader sowie Kamerader Karl Seitz und dessen Ehefrau Susanne sind heute in der St. Marien Kirche in Coblenz. Als eine der besten Ehepaare beginnt hier Frau Elisabeth geb. Müller ihren 81. Geburtstag.

### Feenflugzeug rast die Böschung hinab

Der Wegführer von einem Reih gefolgt

\* Wiesloch, 12. April. Ein mit einem Anhänger versehener Feenflugzeug der Firma Ruhn in Kirchardt raste heute nach gegen 12 Uhr am frühen Morgen und Osterheim mitten im Gaardwald bei Wiesloch hinab. Ein Reih war plötzlich in den Scheinwerfer des Wagens geblieben. Der Fahrer mochte, dadurch erschreckt, eine falsche Steuerbewegung, dabei überflieg die Motorwagen. Die beiden Insassen kamen mit dem Schrecken davon. Der Material- und Sachschaden ist beträchtlich.

### Suchtman für einen Scheckfälscher

Ol. Rastbach, 11. April. Ein wiederholt rückfälliger Betrüger, der bereits im Suchtman sah, fand in der Person des 47-jährigen Karl Kder aus Biesbaden vor der 2. Großen Strafkammer. Unmittelbar nach seiner Strafentlassung, im August 1931, hatte er aus einem einem hiesigen Beamten geflohenen Scheck mehrere Schecks herausgenommen, mit fingierten Unterschriften versehen und auf Beträge von insgesamt 250 A ausgestellt. Die gefälschten Schecks gab er in Mannheim, Karlsruhe und Heidelberg Wechsellagen in Zahlung. Der Angeklagte leugnete hartnäckig, die Scheckfälschungen und betrügerischen Handlungen des genannten zu haben, wurde jedoch durch die Befundungen der Zeugen und die Feststellungen des Schriftführers, Prof. Dr. Böhler, überführt, so daß der Staatsanwalt eine einjährige Suchtmanstrafe beantragte. Die Strafkammer besetzte den Angeklagten mit einer Suchtmanstrafe von 1 Jahr 4 Monaten, sowie 50 A Geldstrafe. Wobey dem wurde auf 3 Jahre Erprobzeit erkannt.

\* Wltingen, 11. April. Sehr zahlreich waren die Kameraden des Krieger- und Militärvereins dieser Tage zu der üblichen Jahreshauptversammlung im Saale der Schloßwirtschaft erschienen. Der bekanntgegebene Jahres- und Kassenbericht zeugte von einer umfangreichen Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahre und von einem günstigen Stand der Kassenverhältnisse. Der Mitgliederstand ist auch im letzten Jahre weiter angewachsen und betrug heute 165 Kameraden, die dem Verein angeschlossen sind. Entsprechend einer Anordnung des Oberlandesführers wurde eine Namensänderung des Vereins in der Weise durchgeführt, daß als neue Bezeichnung gewählt wurde „Krieger- und Militärkameradschaft“. Die Namensänderung war nötig, da die übernommene Bezeichnung „Verein“ nicht mehr der jetzigen Arbeit und Tätigkeit, die von den Mitgliedern des Kameraderbundes zu leisten ist, entspricht. Eine wohlverdiente Ehrung wurde einem alten treuen Mitglied und Kameraden, Brauereiarbeiter a. T. Josef Meier, durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft zuteil. Die Führung der Kameradschaft ist in den bisherigen Händen verblieben. Rein beschäftigt in ihren Kameraden wurden auch die beiden Kassenprüfer, Bürgermeister Müller und Diplom-Ökonomist Rod.



# Wenn der Vater mit dem Sohne...

sich bei uns neu eingekleidet hat, dann kann man beiden die Zufriedenheit von den Gesichtern ablesen. Mit dem Stolz verbindet sich das Bewußtsein, besonders gut u. preiswert gekauft zu haben

## Engelhorn = Sturm

Größtes Haus Badens und der Pfalz für gute Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung  
MANNHEIM Gegr. 1890 O 5, 4-7



# Radfahrer wieder an die Front!

Von Jahr zu Jahr, wenn die kalten Wälder er-wachen, die Bäume im Waldpark zu stehen an-fangen und die Strandbad-Besucherinnen warm zu werden beginnen, dann ist es auch der Radfahrer (die Städlerin), um hinaus ins Freie zu streben. Diese haben ja sogar den Winter über durchgehalten; sie sind auch nicht fränkler dabei geworden als die Fuß-gänger und behielten trotzdem ihre Köpfe. Andere wie-der müssen die treue Treitmähne erst vom Dach-boden herunterholen und entdecken nun freudig über-zahnt, wie gut sie noch immer aussieht. Wunderschöne höherer Radfahrer aber bekommt bei der Radfahrt auf den Sommer nun doch auch Schweiß nach größerer Bewegungsfreiheit, Zweckmäßigkeit und körperlicher Erhaltung — dann geht er hin und läuft sich halt auch einen nüt-zlichen Schweiß.

Es ist nun einmal nicht zu verhindern:

Wer kein Rad hat, kennt keine Heimat.

Wie dem Bogen fährt er meist wie die Windströmung selber davon vorbei — zu Fuß kommt er nicht richtig durch. Das Rad dagegen ermöglicht die schnelle Bewegung von launigen Vorwärtsschritten bei einer Ausdauerleistung, von lässlichen Seitenwindabweiser und belohnender Ruhe, ohne dabei den Genuss aller landschaftlichen Schönheiten vernachlässigen zu behin-dern. Ganz abgesehen von den unzähligen Gelegen-heiten, da man ein Rad so nötig wie das liebe Brot braucht, um rechtzeitig sein Ziel zu erreichen — sei es auch nur der gemütliche Weg zur Arbeitstätte... Wer trotzdem ein Vordelbrot vermisst hat, wer eine Braut im Bode, einen Freund auf dem Sportplatz erwartet, der auch radeln oder er kommt nicht mehr mit. Vom Tempel „Kurpfalz“ bis zur Dillensch-keide, vom Rixdorn an der Pfaffenheimer Insel bis zur Silberpappel spürt ein Rad wie Sonnen-wärme.

Räder sind auch Lust!

Die Wahrheit zu sagen: Wir sind hier in Mann-heim von der Natur sehr bevorzugt. Ob eines Ge-ländes räumlich im 20-Kilometer-Strecke und dazu Wege allererster Güte. Einmal konnte man die Rufe räumen und über Staubböden fliegen, aber das hat seit 5-6 Jahren völlig aufgehört; denn Teer und Asphalt und mancherlei Pflasterasphalt sind längst auf den Straßen und halten die Luft rein. Man kann jetzt selbst sonntags nach Heidelberg fahren, ohne daß ein hartes Wort aus Radlermünder ertönt, um früher drohendes Häufschreien und schimpfendes Beifriedeln in den Straßen-räumen die Hebung war. Kein, der Radfahrerstimme ist heller geworden, und das Teufel-Tal, das man-chen Radlerinnen und vornehmlich, bei einem frühen frühlichen Ritt.

Das Rad ist die Stütze im Betrieb.

Wie wollen wir nicht erst von den Autos reden — aber wer nur einmal mit Verden an ihn hatte und mehr, was in Eile an teurer und lieberer Behandlung bewandert, damit sie „betriebsfähig“ blei-ben, der löst sich kein Radler, das jedem Wetter standhält und überdies — liefert nur gut verarbeitete — noch ein ständiges Aussehen bewahrt.



Photo H. H. H.

Was nun die Wege anbetrifft, so ist seit einem Monat bekannt,

daß die künftigen Stellen im Reich sich teilweise für den Bau von Radfahrwegen eignen.

Es gibt eine Reichsgemeinschaft für Rad-fahrwegebau, der Reichsminister für Propa-ganda wie der Reichsinnenminister, der General-inspektor für das deutsche Straßenwesen wie auch

der Präsident der Reichsbahn für Arbeitervermit-tlung und Arbeitslosenversicherung, der als Chef aller Arbeitsämter die Bedeutung des Rades für den einzelnen Mann im Auge hat — für alle haben Hilfe und Unterstützung angeleitet.

Es gibt nun einmal 15 Millionen deutsche Radfahrer; denen muß in irgendeiner Weise und, soweit möglich, auch glatte Wege geschaffen werden, damit sie nicht den unvorstellbaren Anstrengungen unter die Räder kommen. Für unsere eigene Heimat ist es schon lange Zeit, daß man erhebliche Mengen von arbeitenden Volksgenossen heraus, lassen die weitesten Strecken bis zu 25 Kilometer nach Süden und Westen, in die

Heimge betretend, durch die Pfälzer Lande streben. Wohlum eine kleine Anzahl für alle, die es anwandern.

In dem Radfahrer Mannheim-Verkehr, der sich auch schon langsam weiterentwickelt; da werden wir es nun fertig, und werden die... Bedingungen soll nicht mehr lange auf sich werfen lassen. Einzelne Strecken an der Bergstraße, sind ebenfalls im Bau.

und im übrigen sind Pläne für regionale Heber-ländelahrwege in ganz Nordbaden angesetzt.

Wenn Radfahrerleben, was will es noch mehr? Endlich bleibt natürlich auch zu berücksichtigen, daß der Kraftwagenverkehr auf den Vordelbrot mit der Eröffnung der Reichsautobahnstraße erheblich nachlassen und damit das Trauermännchen für den Radfahrer um so vergrößert sein wird.

Früher konnte man die Verhältnisse immer leicht lösen, vorfahren war doch eine alte Schickel, bei der sie ihre unsterbliche Seele auf dem harten Radlenkpfad der Radlerwelt zu verlieren fürchteten. Aber da hat sich inzwischen doch allzuweit verändert. Die Straßen und Wege wurden eben, die Mittel weicher und leichter kam das treffliche Ballonrad, das mit dem Namen „Dona-wald“ trägt. Der Streit zwischen Ballon-, Halbballon- und Schmalreifen war weitgehend; er ist ein Streit zwischen hartem und weichen Radreifen, zwischen solchen, die mehr an schlanke Schönheit und Leichtigkeit, die mehr an hand-praktische Bewahrung geben. Die Aufgabe bleibt, daß man auf dem Ballonrad weich und ohne Kräfte über die Straßen aller Polstrassengrade getragene wird. Und das bleibt die Hauptfrage; denn Schäfte bedeuten Widerstand, und Widerstand muß durch Arbeit überwinden werden. Unser Ziel aber ist es, möglichst schnell und reibungslos in die letzten Meilen des Rittes, in die grünen Wälder der Nord-, des Oberrheins oder des Pfälzer Waldes zu ent-weichen.

Sogar aber keine Freundin und kein Schmalreifer-er Reiter, daß diese Art der Fortbewegung in die Natur nicht mehr genug wäre. Da helfen wir uns an den Pfälzern auf und setzen ihnen so manch Radbesitzer Größe aus der Welt der Wälder und Bogen, die trotzdem radeln, weil es tüchtiger, fröhlicher und sportlicher ist, als sich nur immer der Kraft des Motors und dem weichen Pflaster der an-gescherten Karawane anzuvertrauen. Und kein wird die Königin von Holland, die Königin von Dänemark, den Prinzen von Wales als arme Schläfer anrufen, weil sie auch heute noch allmorgens über Kilometerlange Radwege wandern. Denn radfahren ist im wahren Sinne des Wortes ein königlicher Sport, der den Königen noch immer Speis macht.

# VICTORIA

## das solide und zuverlässige Rad!

Jedes VICTORIA-Rad ist nach einem in den Victoria-Werken erfundenen und in allen Industriestaaten patentierten

### Drucklötverfahren

hergestellt. Diese Lösung garantiert die innigste Verbindung aller Metallteile; das schwächende Nach-lösen der Röhre fällt weg. Jedes patentdruck-gelötete VICTORIA-Rad ist daher absolut

### bruchsicher

Seine besonderen Vorzüge, der spielend leichte Lauf, die wetterfeste Verchromung und die schlagfeste Hochglanz-Emaillierung werden durch zahlreiche, begeisterte Anerkennungen langjähriger Victoria-Fahrer bestätigt. Das VICTORIA-Rad stellt das Ergebnis überlegener Konstruktion und einer 50jährigen Werkserfahrung dar.



Bis heute weit über eine Million Victoria-Fahrräder geliefert!

Fahren Sie Victoria und Sie werden zufrieden sein.

VICTORIA-WERKE A.G., NÜRNBERG-O

# Doppler, J 2, 8

Allein-Verkauf:

Elastik-Sitzkissen mit Spiralfedern

Alle Blankteile wetterfest verchromt!

Rahmen gerammt und gelötet mit gesetzlicher Garantie

## Damen-Rad + 5,-



Alleinverkauf:

# MOHNEN

N 4, 18 Nähe Strohmartl ← Neue Tassen → J 1, 7 Breite Straße

### ? Worauf kommt's an ?

Wenn man sich ein Fahrrad kaufen will, dann ist das Wichtigste:

Vertrauen in der absolut tech-nischen Beratung des Ver-käufers. Das Fahrradhaus J. Schieber ist nicht nur ein gewöhnliches Fahrrad-Pach-Geschäft am Platz, sondern ein solches, in dem man sich auf Hilfe und Rat verlassen kann. Viele Tausende sind zufrieden mit Radern des Firmenschieber und werden es auch sein.

Ich empfehle dieshalb zum Frühfahrbeginn

Wanderer, Presto Seidel & Naumann Görlicke, Simson Regina usw. usw.

In jeder Ausführung und zu billigen Preisen

## J. Schieber

G 7. 15 Tel. 227 26



billig und gut findest Du bei

### Martin

Waldhofer, 7

### SACHS-MOTOR

W. Schreiber, Seelwälder St. 124  
Ehrlich, am Werk ausgehobener Spezialität am Platz. Alle Ersatzteile, Reparaturen unter Garantie

Verbilligen Sie Ihre Werbung durch mehrmalige Veröffentlichung. Sie erhalten folgende Nachlässe:

bei 1. Veröffentl.	30%
„ 2. „	20%
„ 3. „	10%
„ 4. „	5%
„ 5. „	2%

Neue Mannheimer Zeitung

## „Oh, viel einfacher“

sprach Herr Müller (66er Vertreter der N.M.Z.)

Regelmäßig Ihre Anzeige in die N.M.Z. und Sie werden staunen!

(Fortsetzung folgt)

### Gebrauchte Fahrräder

und neue sehr billig und gut

### Breitstraße

J 1, 7, MOHNEN

Verkaufsstelle Presto Buchhoff

### KLISCHEES FÜR HANDEL U. INDUSTRIE

GRAPHISCHE KUNSTANSTALT GEBRÜDER MÜLLER MANNHEIM H. Z. 29 - TEL. 30275

### Plus der Pfalz

#### Eine unnatürliche Mutter verurteilt

Drei Jahre vier Monate Zuchthaus für Kindesmord

Freiburg, 12. April. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann am Donnerstag eine auf vier Tage angelegte Verhandlungsperiode mit der Hauptverhandlung gegen die Pfälzerin Marie Karoline Herzog geb. Bland als Bräutigam, die wegen eines Verbrechens bei Kindesverbrechen verurteilt wurde. Die Verhandlung wurde von dem Vorsitzenden Richter vor dem die Gemeinderäte erschienen sind die Angeklagte, nachdem ihr Gemann, ein Klempnermeister, verstorben war, zu einem verurteilten Mann in Beziehungen, der drei Kinder hatte. Die Folgen des Verbrechens sollte sie zu bestrafen, was aber misslang, so daß im November vorigen Jahres die Gemeindefürsorge übernahm. Im Verlauf der Gemeindefürsorge wurde die Angeklagte, nachdem ihr Gemann, ein Klempnermeister, verstorben war, zu einem verurteilten Mann in Beziehungen, der drei Kinder hatte. Die Folgen des Verbrechens sollte sie zu bestrafen, was aber misslang, so daß im November vorigen Jahres die Gemeindefürsorge übernahm.

### Politischer Hochstapler und Heiratswindler

#### Ein übler Bursche vor dem Frankfurter Schöffengericht

Frankfurt a. M., 12. April. Einen völlig verfallenen Eindruck machte auf das hiesige Schöffengericht der Mährer aus Mohr, der bei Heidelberg gebürtige Karl Weimert, der sich nicht als vollwertig anzusehen ist und der schon vor zwei Jahren als Hochstapler von sich reden machte. Eine Zeitlang ließ er in einer Bauzunft, uniform herum und besetzte sich als Reichsführer des Schlangenebels, den er sich selbst erschaffen hatte. Er spielte sich dann vielfach als Korporationsstudent auf, und die äußerlich feinen umgänglichen Eindrücke, die ihm die Angehörigen des hiesigen Schöffengerichtes machten, waren es, die ihn in die Irre führten. Am 20. Oktober 1934 wurde er in Frankfurt wegen sieben Verbrechen und zwei verurteilten Betrugsdelikten zu fünfzehn Monaten Gefängnis verurteilt. Er hat seit unmittelbar nach seiner Entlassung wieder neue Fäden des Verberbens gesponnen, wobei er sich diesmal auch auf das gefährliche Gebiet der politischen Hochstaperei begab, was schließlich Anfang Februar d. J. zu seiner Wiederhaftung unter dem Verdacht des Hochverrats führte. Die Ermittlungen zeigten, daß er sich des Hochverrats gegenüber ausländischen Behörden schuldig machte. Er hat den

Polizeibehörden in Amsterdam und Sofia seine Bejahung mitgeteilt, daß er eine angeblich kommunistische Geheimorganisation zu deren Leiter er sein wolle. Er behauptete, daß er im Zusammenhang am 28. Oktober d. J. eine russische Geheimagentin kennengelernt habe, die ihn in Bezug in gewisse Pläne habe einweihen wollen und mit der er sich bis nachts 12 Uhr in seiner Wohnung aufgehalten habe. In der Verhörverhandlung konnte er nicht freigesprochen werden, da es sich hier um einen bloßen Schwindel des Angeklagten handelte, denn es wurde eine Jungfrau ermittelt, die mit dem Angeklagten in jener Nacht zusammen war. Diese Jungfrau hatte ein Verhältnis zum Kennengelernten und sie vorgeteilt, er habe eine Kofferung beim Eisamt inne, die ihm monatlich 1200 Mark einbringe, außerdem habe er 30000 Mark zu erwarten. Er gab der Jungfrau ein Exemplar und bewachte sie, nachdem sie sich mit ihm eingelassen hatte, einen größeren Geldbetrag von ihr zu bekommen. Wegen des Angeklagten wurde eine längere Freiheitsstrafe und Sicherungsverwahrung beantragt. Das Gericht nahm aber davon Abstand, Sicherungsverwahrung anzuordnen, da der Angeklagte noch jung sei und die Befreiung zu erwarten ist, wenn er eine Strafe zu verbüßen hat. Wegen Hochverrats in zwei Fällen wurde auf eine Gefängnisstrafe von vier Jahren und drei Jahren Überurlaub erkannt.

### Frankfurt lauft Straßen um

Frankfurt a. M., 12. April. Mit Zustimmung des Oberbürgermeisters sind in den letzten Tagen in Frankfurt zahlreiche Straßen um benannt worden. Die Benennungen sind in der folgenden Liste aufgeführt. Die Benennungen sind in der folgenden Liste aufgeführt. Die Benennungen sind in der folgenden Liste aufgeführt.

### Brief aus Lompertheim

Lompertheim, 11. April. In diesem Jahre wurden aus der hiesigen Volkshochschule 200 Briefe und Karten entlassen. Aus diesem Anlaß fand in der Turnhalle eine Kassenfeier statt, an der neben den obigen Klassen auch die Lehrkräfte teilnahmen. Nach einem Vortrag des Lehrers wurde der Vorstand durch die Lehrkräfte gewählt. In der Versammlung wurden im Laufe der letzten Woche 108 Briefe entlassen; nach den Oberkreisen werden über 20 neue Schüler und Schülerinnen aufgenommen. Bei den hier fortgeführten Reichsbundwettbewerben ging der Lompertheimer Oberlehrer hervor, so daß er vor einigen Tagen nach Frankfurt in den Ausbildungslager der Reichsbundjugend wurde.

In feierlich gekleideter Besetzung fand eine Feier statt, die alle Lompertheimer Schützlinge für ein paar frohe Stunden zusammenführte. Herr Martin Röcher hielt eine Festrede, in der er die gemeinsamen durchlebten Ereignisse der letzten Jugendjahre bis zur heutigen Zeit im hellen Auge der Zuhörer vorüberziehen ließ. Die Feier war umrahmt von musikalischen, literarischen, humoristischen und musikalischen Darbietungen.

### Oppersheim - wichtiger Punkt der Saarferngas-Leitung

Oppersheim, 12. April. Nach dem inzwischen in Oppersheim begonnenen Bau wird Oppersheim ein wichtiger Punkt der Saarferngas-Leitung sein. Von der Gasleitung zwischen Saar und Rhein wird Oppersheim ein wichtiger Punkt sein. Die Leitung führt vom Saar bis zum Rhein. Die Leitung führt vom Saar bis zum Rhein. Die Leitung führt vom Saar bis zum Rhein.

### Ohne Opfer kein Aufbau möglich

#### Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung im Kreis Weithelm

Weithelm, 11. April. Auf Einladung der Kreisleitung haben sich die Bürgermeister und Reichsleiter aller Gemeinden des Kreises Weithelm, eine Anzahl Betriebsleiter, Vertrauensleute sowie Vertreter der Behörden im Kreisrat versammelt. Am Mittelpunkt der Besprechungen standen die Ausführungen des Kreisleiters Dr. Schmidt, der eingehend darlegte, warum die Wirtschaftslage im Kreis Weithelm noch nicht soweit vorgeschritten ist, wie in den Nachbarregionen. Er zeigte manchem an dem nötigen Schwung und an Kraft zu haben. Es gebe genügend Arbeitsmöglichkeiten auch im Kreis Weithelm. Ohne Opfer sei kein Aufbau möglich. Durch die Fluchtvermeidung könnten im Kreis Weithelm 300 Stellen neu geschaffen werden. Die Regierung habe seit Januar 1935 dem Kreis Weithelm für Zwecke der Arbeitsbeschaffung rund 100000 Reichsmark zufließen lassen. In der Auseinandersetzung mit den Behörden ist Dr. Schmidt als Vorstand des Kreises und Vorsitzender der Kreisverwaltung Weithelm bemüht, was diese Stelle im vergangenen Jahr für die Beschaffung der Arbeitskräfte im Kreis Weithelm getan hat, welche Arbeiten noch ausgeführt werden und vorgelegt sind. Danach hat der Kreis für den Kreis Weithelm 30000 Reichsmark mehr als in den anderen Bezirken im vergangenen Jahr ausbezahlt. Als nächste größere Arbeit wird mit einem Kostenaufwand von 100000 Reichsmark die Flugfelderanlage auf der Sandhöhe Grünmühl - Raus-

feld vorangeschritten. Für weitere Projekte ist noch die Mittelaufbringung überzubedenken. Von den Gemeinden werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft und der Flurbereinigung erwartet. Weitere Maßnahmen sind mit der Förderung des Wanderverkehrs im Kreis Weithelm, mit neuen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und mit dem Ausbau der Inhaberenleistungen. Kreisleiter Dr. Schmidt schloß in seinem Schlusswort das Ergebnis der Aussprache ab, wobei er noch insbesondere auf die Notwendigkeit hingewies, für die Sandhöhe-Industrie im Kreis, die zwar zur Zeit durch den Bau der Sandhöhe noch gut beschäftigt ist, weitere Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Walden, 7. April. In Gollersdorf, Gollersdorf, Walden und Gollersdorf hat sich der Kreis Weithelm, Kultur- und Kulturvermittlung, arbeiten im Gange. Kreisleiter Dr. Schmidt hat sich mit den Gemeinden Weithelm, Walden und Gollersdorf in Bezug auf die Förderung des Wanderverkehrs im Kreis Weithelm, mit neuen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und mit dem Ausbau der Inhaberenleistungen. Kreisleiter Dr. Schmidt schloß in seinem Schlusswort das Ergebnis der Aussprache ab, wobei er noch insbesondere auf die Notwendigkeit hingewies, für die Sandhöhe-Industrie im Kreis, die zwar zur Zeit durch den Bau der Sandhöhe noch gut beschäftigt ist, weitere Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Weithelm, 11. April. Die Kreisverwaltung hat die Kreisverwaltung Weithelm, Kultur- und Kulturvermittlung, arbeiten im Gange. Kreisleiter Dr. Schmidt hat sich mit den Gemeinden Weithelm, Walden und Gollersdorf in Bezug auf die Förderung des Wanderverkehrs im Kreis Weithelm, mit neuen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und mit dem Ausbau der Inhaberenleistungen. Kreisleiter Dr. Schmidt schloß in seinem Schlusswort das Ergebnis der Aussprache ab, wobei er noch insbesondere auf die Notwendigkeit hingewies, für die Sandhöhe-Industrie im Kreis, die zwar zur Zeit durch den Bau der Sandhöhe noch gut beschäftigt ist, weitere Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

### Betriebsgemeinschaft und Volksgemeinschaft

#### Rein Platten sprach in Heidelberg

Heidelberg, 12. April. Im großen Saal der Stadthalle sprach Rein Platten am Abend in einer Rede über die Betriebsgemeinschaft und die Volksgemeinschaft. Rein Platten sprach über die Betriebsgemeinschaft und die Volksgemeinschaft. Rein Platten sprach über die Betriebsgemeinschaft und die Volksgemeinschaft.

Oppersheim, 12. April. Ein alter Oppersheimer Herr, Konrad Stübgen, hat sich ein altes Haus in Oppersheim gekauft. Er hat sich ein altes Haus in Oppersheim gekauft. Er hat sich ein altes Haus in Oppersheim gekauft.

Good Holzpfloß und sein Louisenbrunnen!  
Das fast 100jährige Bad gegen Rheuma - Stoffwechselliden - Gicht! Man befrage den Arzt!  
Eröffnung am 15. April! Zahlreiche Verbesserungen und Erneuerungen! Geschlossene heizbare Wandelhalle!  
Prospekte kostenlos durch die Badeverwaltung!  
Hauptniederlage: Firma Wilhelm Müller jr., Mannheim, U. 4, 25, Telefon 21638 und 216 12

Altbewährt zum Waschen, Schrubben, Putzen  
Dr. Thompson's Schwan Pulver  
Jetzt billiger, Paket 22 Pf., Dosenpackung nur 40 Pf.

FRIEDRICHSPARK  
Große Frühjahrs-Parade mit TANZ  
Samstag ab 8.30 Uhr Eintritt nur 20 Pf.  
Unsere Kunden verlangen hochwertige Drucksachen  
Druckerei Dr. Haas NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

Café Odeon  
Eigene Konditorei  
am Tattersall Heute Freitag u. Samstag Verlängerung. Künstlerkonzert  
Weczera  
EIBER  
Brumple

Pin bewirkt das...  
Radio Bergbold  
Kontrollmandat  
Photo-Bechiel  
Etag Ringel  
Autokoffer  
Sie können kostenlos Ihre Ferien verbringen  
Nehmen Sie ein Ferienparbuch der NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG und kleben Sie Ferienparmarken. Die näheren Bedingungen sind an unseren Anzeigen-Schaltern zu erfahren.



**Sofort sieht man -**  
— ein Anzug von **SIMON** — dieser Schnitt! — dieser Stoff! — diese Eleganz! Neue moderne Muster, unverwundlich solide Stoffe, hervorragende Facharbeit garantieren diesen perfekten Ausfall. Dazu die immer mäßigen Preise!

<b>Sport - Anzüge</b> mit 2 Hosen 30.- 40.- 50.- 60.- 70.- mit 1 Hose billiger	<b>Herren - Anzüge</b> 28.- 35.- 40.- 45.- 50.- 55.- 60.- 65.- und höher
<b>Übergangs - Mäntel</b> in Gabardine und Wollstoffen 30.- 35.- 40.- 45.- und höher	<b>Regen - Mäntel</b> wasserdicht 6.95 9.75 12.- 16.- und höher

**Julius Simon**  
Mannheim F1,1 Breite Straße

Für jede Figur das richtige Kleidungsstück durch unsere Maßkonfektion

**Offene Stellen**

**Junger Mann**  
oder Fräulein  
als Stenotypist  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Mädchen**  
als Stenotypistin  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Fräulein**  
als Stenotypistin  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Stellengesuche**

**Stenotypistin**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Teppiche**  
Beste deutsche Erzeugnisse  
Edle orientalische Teppichkunst

**Gardinen**  
Geschmackvolle Neuheiten  
Durchweg niedrigste Preise  
für dauerhafte Ware

**Hochstetter** II 4, 11/12

**Stenotypistin!**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Stundenfrau**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Beschäftigung**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Immobilien**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Automarkt**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Verkäufe**

**Piano**  
u. Harmonium  
Wilko Meyer,  
Dinslakenstr. 10, 2. St.  
Mannheim

**Bettstelle**  
u. Hochstuhl  
Heß, Qu 7, 25.  
Mannheim

**Doppler**  
J 2, 8  
Mannheim

**Nähmaschine**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Vermietungen**

**Wassergasse Mannheim**  
große u. helle Lagerräume  
u. Werkstatt mit  
Wasser- u. Strom-  
anschluss, 2. Stock,  
Keller, 100 qm.  
Kellerstraße 100.

**3- eventl. 4-Zimmer-Wohnung**  
mit gr. Diele, Bad zum 1. Juli zu  
vermieten, Miete 1200, N. Y. 10  
an die Weidstraße 2, St. 1000

**Sehr große, hochliegl. Wohn-Schlafzimmer**  
mit 11. Stock, Zentral, Elektr.  
u. Wasser, in 11. Stock, 100 qm.  
Keller, 100 qm. Miete 1200, N. Y. 10  
an die Weidstraße 2, St. 1000

**Eleg. Wohn-Schlafzimmer**  
11. Stock, 11. Stock, mit sehr  
schönen zu vermieten.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**Zentrum**  
Werkstätte  
in 11. Stock, 100 qm.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**3 Zim. u. Küche**  
in 11. Stock, 100 qm.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**Wohnungen**  
jeder Art,  
Größe u. Lage  
vermittelt  
b. alleinstehende  
Immobilien  
Levi & Sohn  
P. 7, 16,  
Tel. 305 95/96,  
— gegr. 1890 —

**Die Schöen**  
Der 1000  
Frühe.

Ob blond - ob braun - ob rot -  
ob schwarz - ob groß - ob  
klein - ob schlank - ob voll-  
schlank - jeder Typ verlangt  
den individuellen Hut. Die  
diesjährige Mode ist so viel-  
seitig, daß jede Dame modern  
behütet sein kann, daß jede  
Dame den Hut findet, der  
Ihre Erscheinung hebt.

**Unsere Preisstellung**  
beweist es Ihnen. Wann kommen Sie?

**HANSA**  
KAUFHAUS MANNHEIM

**Ein unsicheres Wagnis**



War es, mit solchen Schiffen über den Ozean zu fahren. Dagegen hat der moderne Schnell-  
dampfer die Sicherheit der Fahrt fast  
handlungsartig gemacht.  
Kein Kaufmann würde seine Waren heute  
dem veralteten Ruderschiff anvertrauen,  
ebensowenig wie er mit unmodernen Werbe-  
methoden arbeitet. Wer nicht in erster Linie  
dem erfolgreichsten aller Werbemittel, der  
Anzeige, den Vorrang gibt, steuert falschen  
Kurs, steuert mit der alten Galeere!  
Erfolgreich sein! Testieren! In einer Zeitung,  
die schon tausendfache Erfolge gebracht hat  
in der Neuen Mannheimer Zeitung

**Wohnungen**  
jeder Art,  
Größe u. Lage  
vermittelt  
b. alleinstehende  
Immobilien  
Levi & Sohn  
P. 7, 16,  
Tel. 305 95/96,  
— gegr. 1890 —

**Mietgesuche**

**1 od. 2 Zimmer**  
mit Küche  
in 11. Stock, 100 qm.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**Lager**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**5-6-Zimmer-Wohnung**  
mit 11. Stock, 100 qm.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**2-Zim.-Wohnung**  
mit 11. Stock, 100 qm.  
Miete 1200, N. Y. 10, Tel. 1000

**Beteiligungen**

**Ein!**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Amtl. Bekanntmachungen**

**Grundbesitz**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Hypotheken**

**250.000**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Automarkt**

**WEIGOLD**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Die Zeitungs-Anzeige**  
ist das beste u. billigste  
Werbemittel

**Speise-Service**

**14.90**  
für ein großes  
Büro in Mannheim  
mit 1000 M. Gehalt  
und 1000 M. Pension  
an 1. 1. 1936  
B. 1000

**Baslen**  
am Paradeplatz  
dem großen Spezialist